

Arbeit nach ihrer technischen Seite erleichtern und fördern. Ein nütliches und notwendiges Buch für jeden, der, von seiner eigenen Arbeitstechnik unbefriedigt, sie verbessern will, zugleich ein gutes Geschenk für junge Semester.

**Das Wagnis der Ehe.** Von Walter Zimmermann. / **Politik und Christ.** Von Otto Ernst. / **Das Käffel Gott.** Von Walter Jeep. / **Kennen wir Jesus Christus?** Von Walter Jeep. / **Astrologie — Wahrheit oder Wahn?** Von Gerhard Richter. / **Im Kampf zweier Welten.** Von Lothar Thomas. / **Beginne dich!** Von Lothar Thomas. Der Weg der Gemeinde nennt sich die von D. W. Jeep, dem Direktor des Zentralauschusses für Innere Mission, in Verbindung mit Pfarrer Ernst Otto und Pfarrer Lothar Thomas, dem Leiter des Volksdienstes der Thüringer evangelischen Kirche herausgegebene Schriftenreihe, der wir oben angeführte Hefte entnehmen. Billige Berteilhefte von je ungefähr 30 Seiten Text. Preis zwischen 20 und 30 Pfg. Bei größeren Posten Bezugsverbilligung. Ernste, in die Tiefe gehende Worte über christliche Lebensgestaltung und echt evangelische Glaubenshaltung. Im Mittelpunkt alles Ringens steht die Kirche; zu ihr soll der wurzellos gewordene Mensch zurückgeführt werden, auf daß er Frieden finde und ein nütliches Glied der Gesellschaft werde. Die Hefte sind zur Verteilung in Krankenhäusern, bei Hausbesuchen der Geistlichen usw. gedacht; in ihrer einfacher, aber durchweg guten Gedankenführung werden sie ihren Zweck bestens erfüllen. Jedes Heft ein Seelsofger, der es versteht, Ewigkeitslust in die irdische Welt hineinzutragen. Zeitbedingt aus dem Kampf gegen eine nunmehr äußerlich übermündete Weltanschauung geschrieben, sind die Hefte ebenso Führer zu Gott im neuen Deutschland. Wer die Möglichkeit hat, bespreche oder verteile die Hefte im Konzentrationslager. Die Schriftenreihe ist erschienen bei A. Wallmann in Leipzig. P. Bauer, Grünhainichen.

**Usnuffen, Hans, Neues Bekenntnis?** Wichern-Verlag, Berlin. 1933. 40 S. Kart. 1,20 RM. Der sechste Abschnitt zeigt die Not der Predigt in der Gegenwart und ist wohl der innerste Ausgangspunkt der wertvollen Schrift. Sie wendet sich an alle Evangelischen deutscher Nation und zeigt auf, was zur Reformation der Kirche an Haupt und Gliedern nottut. Es kommt dem Verf. darauf an, daß ein bindendes Bekenntnis zur biblischen Offenbarung abgelegt wird. „Die Kirche muß zum Ausdruck bringen, inwiefern ihr Raum Heilsraum ist, inwiefern den staatlichen Gewalten keine Heilswirkung zukommt und inwiefern der politische Raum Unheilsraum ist.“

**Luther-Platette.** Entwurf: Bildhauer Moshage. Ausführung: Lauchhammerwerk, Lauchhammer (Prov. Sachsen). Preis 2,25 RM.; bei Sammelbestellungen von 25 Stück an je 2,— RM. zuzüglich Verpackungs- und Portokosten. Versand unmittelbar vom Lauchhammerwerk. Zum bevorstehenden 450. Geburtstag Luthers hat das Lauchhammerwerk, dessen Güsse Weltruf haben, eine 88x137 mm große Lutherplattete geschaffen, die Luther als gereiften Mann zeigt, etwa dem Lutherbild vom Jahre 1546 des jüngeren Cranach entsprechend, also Luther so, wie ihn sich das Volk vorstellt. Die Ausführung ist ausgezeichnet. Von dem Preise führen die Mitteldeutschen Stahlwerke A.-G. den Betrag von 0,25 RM. an die Lutherstiftung ab. Schon deshalb verdient diese Lutherdarstellung weiteste Verbreitung. An dieser Stelle sei auch an die vortrefflichen gußeisernen Grabkreuze des Lauchhammerwerkes erinnert, die zu Unrecht nicht mehr die Anwendung finden, der sie wert sind. Sie sind einfacher, schlichter Form und nicht teurer als oft nur allzu geschmackloser Kunststein.

**Barth, Karl, Theologische Existenz heute!** Verlag Chr. Kaiser, München. 40 S. 1.— RM. Eine scharfe und erfrischende Kampfschrift. Sie wendet sich gegen die Glaubensbewegung Deutscher Christen wie gegen die Jungreformatorische Bewegung. Geschrieben am 24. und 25. Mai 1933 ist sie eine Tagesschrift. Theologische Existenz heißt vom Wort Gottes voll in Anspruch genommen werden. Es ist eine deutliche Schrift für Freiheit der Kirche und Reinheit christlicher Verkündigung. Sie erfuhre ihre Kritik im „Evangelischen Deutschland“, man kann gegen die hier vertretene Theologie manches bemerken. Aber ihre über den Tag gehende Bedeutung ist doch die, daß sie eben auf theologische Existenz besinnen und nicht um der Zeit willen die Ewigkeit verkümmern oder verfälschen läßt. Es ist eine andere Kirche, die Barth fordert, als sie sich manche erträumen; daß sie schlechter sei als die, für welche seine Kritiker eintreten, müßte erst erwiesen werden. Sie ist zumindest schriftgemäßer und das ist auch etwas. Die Schrift ist geistreich, aufreißend und vielleicht manchmal zu eifern geschrieben. Der Rezensent hält sie auch heute noch für eine Notwendigkeit.

**Wendland, Heinz-Dietrich, Der soziale Gehalt der reformatorischen Verkündigung.** Wichern-Verlag, Berlin. 1933. 36 S. 0,80 RM. überarbeitete Gestalt eines auf dem Kirchl.-soz. Kongreß in Stuttgart 1932 gehaltenen Vortrags. „Die größte und entscheidende soziale Aufgabe bleibt, darum die Kirche immer sich selber — das ist das letzte soziale Wort der reformatorischen Botschaft.“ Wesentlicher Vortrag, um Grundlagen ev. sozialethischer Haltung und die daraus resultierende Realisierung zu erkennen.